Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 28. März 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Union Labor Party.

Township Ticket.

Für Trustee,
J. H. Winter.

Für Friedensrichter.
John Keise.
Samuel W. Farmer.
J. R. Buell.

Für Constabler.
William Herrmann,
Frank Harrison,
George W. Watkins.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John S. Lazarus, K. 17. März.
Harry Wilson, M. 26. März.
J. J. Bruce, M. 27. März.

Heirathen.

William Smith mit Mary Hillman.
Jas. W. Sprague mit Alice A. Pulliano.
Franklin Tarque mit Mary E. Moody.
August A. Kistner mit Pauditter Martin.

Todesfälle.

—— Stout, ——. 26. März.
Arthur Tonguny, 27 J. 24. März.
R. H. Cottle, 66 J. 26. März.
—— Brown, 12 Tage. 24. März.
—— Kistner, 3 J. 25. März.
Pilithe Porter, 7 M. 26. März.
Pricilla Poß, 72 J. 25. März.

— Es ist eine erwiesene Thatsache, daß jährlich ein großer Prozentsatz der Einwohner dieses Landes an der Schwindsucht dahinsiecht; es ist aber ebenfalls eine Thatsache, daß Tausende durch den Gebrauch von Dr. Bull's Husten Syrup gerettet werden.

☞ Gestern ist die erste Wagenladung Röhren für den Gas-Trust hier eingetroffen.

☞ 4 Fälle von Diphtheria, 11 Fälle von Scharlachfieber und 44 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Das stadträthliche Finanz-Comite wird morgen Nachmittag eine Sitzung haben.

— Frau Mary Ebrstien, Buffalo, N. Y., hält St. Jakobs Oel für ein ausgezeichnetes Rheumatismusheilmittel und möchte keiner Bedingung ohne dasselbe sein.

☞ Gestern Abend wurde Engleman's Geschäft, No. 14 Prospekt Straße, von Dieben erbrochen. Eine Portion Cigarren und etwas Geld wurde gestohlen.

☞ Frank Goodage der 17 Jahre alte Neger, welchem vorgestern Abend eine Schrotladung in den Kopf fuhr, ist gestern Abend im Hospital gestorben.

— Wer das Bedürfniß fühlt, sich nach einem deutschen Gasthaus mit gutem Tisch umzusehen sollte es nicht versäumen bei Caspar Hedderich No. 234 Ost Wash. Str. vorzusprechen. Nur das beste Essen und die besten Getränke werden servirt.

☞ Wenn heute die Leser der „Tribüne" Ursache haben, über dumme Streiche der Redaktion oder der Setzer den Kopf zu schütteln, so müssen wir um vollständige Absolution bitten, denn nicht wir sondern die Peter Lieber Brewing Co. ist Schuld daran. Heute Vormittag kam nämlich ein Fäßchen Bock aus der Lieberschen Brauerei an. Das Andere kann sich der Leser selber denken. Wenn dieses Blatt in seine Hände gelangt, gehört der Inhalt des Fäßchens der Vergangenheit an, aber er kann die Spuren desselben vielleicht irgendwo vorfinden. Göthe hat einen Vers geschrieben, der da lautet:

Willst du genau erfahren, was sich ziemt,
So frage nur bei edlen Frauen an.

Wir parodiren den Vers:

Willst du genau erfahren, was gut schmeckt,
So frage nur bei edlen Zeitungsschreibern an.

Und wenn du bei uns fragst, sagen wir: „Lieber's Bock!"

Dem Vormann, Herrn Bottler, unser Compliment und der Lieber Brewing Co unseren Dank für die freundliche Aufmerksamkeit.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Ein alter Mann begeht Selbstmord, um ein Heirathsversprechen nicht erfüllen zu müssen.

Die Leiche des 60 Jahre alten Farmers Andrew Sheets wurde gestern 10 Meilen nördlich von der Stadt aus dem Wasser gezogen und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Mann Selbstmord begangen hat.

Sheets war seit drei Jahren ein Wittwer und wohnte seitdem in dem Hause seines ältesten Sohnes.

Trotzdem er schon ziemlich alt war, scheint sein Herz noch jung gewesen zu sein, und die in der Nachbarschaft wohnhafte, etwa 35 Jahre alte Mollie Brown, verstand es, seine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und es entspann sich gar bald ein Liebesverhältniß zwischen den Beiden. Mollie wollte es aber dabei nicht bewenden lassen, sie war ihres Mädchennamens müde und es heißt, daß sie ihrem Liebhaber das Versprechen abgenommen habe, sie recht bald zu heirathen, da doch eigentlich nicht viel Zeit zu verlieren war.

Der Alte aber dachte auch an seine Kinder, und sagte sich, daß falls er sich wieder verheirathen würde, diesen ihr Erbtheil verloren ginge.

Auf diese Weise wurde sein Herz auf eine harte Probe gestellt, und er scheint sich viel Kummer und Sorge über seine mißliche Lage gemacht zu haben.

Vorgestern Nacht begab er sich noch um 12 Uhr zu seinem eine Meile entfernt wohnenden Sohn William und als man sich dort über sein spätes Kommen wunderte, sagte er, daß er an Schlaflosigkeit leide.

Nachdem er sich kurze Zeit im Hause aufgehalten hatte, entfernte er sich wieder, und als man ihn gestern früh weder in dem Hause des einen noch des andern Sohnes fand, stellte man Nachforschungen an und verfolgte seine Fußspuren, welche nach dem Flusse führten, aus dem später die Leiche des Mannes gezogen wurde.

Das Soldatenmonument.

Die Commission für das Soldatenmonument befand sich gestern und heute in Sitzung um die Einzelheiten in Bezug auf den Contrakt, den sie mit dem Architekten Bruno Schmitz machen werden, zu besprechen. Der Betrag der Bürgschaft, welchen Herr Schmitz zu stellen hat, muß festgestellt und ein Assistent für Herrn Schmitz mußte gewählt werden. Für diesen Posten wurde dem Wunsche des Herrn Schmitz gemäß, der Architekt Fred. Baumann von Chicago, ebenfalls ein Deutscher, ausersehen. Derselbe hatte seiner Zeit sich ebenfalls um den Contrakt für das Denkmal erworben.

Die nächste zu erledigende Frage für die Commission ist nun die, das Geld für das Monument so bereit zu halten, daß wenn einmal mit den Arbeiten begonnen ist, keine Unterbrechung mehr eintritt.

In dem Monument-Fond der G. A. R. befinden sich einige tausend Dollars und Marion County hat bekanntlich $10,000 für das Monument bewilligt, vorausgesetzt daß $90,000 von anderer Seite aufgebracht werden. Nach Ansicht der Monument-Commission wird diese Bedingung durch die Staatsbewilligung im Betrage von $200,000 erfüllt. Man wird deshalb die County-Commissäre nächste Woche um eine Ratenzahlung von $2,000 angehen.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dir Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Begnadigt.

Der Gouverneur begnadigte Philip Bubb, welcher am 8. April 1886 in Tippecanoe Co. wegen thätlichen Angriffs zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.

Der Genannte ist erst 17 Jahre alt und hat sich durch musterhaftes Betragen im Zuchthaus ausgezeichnet.

Ferner begnadigte der Gouverneur Barnum J. Card welcher am 7. April in Kosciusko Co. wegen Fälschung verurtheilt worden ist. Der Genannte ist sehr leidend.

Arbeiter verunglückt.

George Sheehan, ein Weichensteller der J. & St. L. Eisenbahn verunglückte gestern Abend, so daß er schwerlich wieder genesen wird. Er fuhr auf einer sogenannten Box Car und wurde an der Eisenbahnkreuzung an Noble und Washington Straße von einem Telephondraht erfaßt und herabgezogen. Er hat Verletzungen am ganzen Körper erlitten und Dr. Marsee hat ihn in Behandlung.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America. Vermögen $800,000 Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer der regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Polizei-Gericht.

Im Polizeigericht ging es heute sehr langweilig zu, es kam nichts, rein gar nichts Pikantes vor, und die Zuhörer mußten immerfort gähnen.

Nur ein Bursche, Namens Thomas Cox, brachte etwas Abwechselung in die langweiligen Verhandlungen. Er war wegen eines Rausches eingesperrt worden und hatte nichts zu sagen — denn seine Geberden zeigten an, daß er taubstumm sei. Eben sollte er abgeführt werden, und er schien sich bereits mit Resignation in sein Schicksal ergeben zu haben, als man auch noch eine Anklage wegen Friedensstörung gegen ihn anhängig machte. Als der Mayor ihn auch wegen dieses Vergehens um $3 und die Kosten bestrafte, da riß ihm der Geduldsfaden und er begann zu — reden. Sich auf die vielgerühmte Redefreiheit stützend, hielt er einen Speech, um den ihn sicherlich jeder Taubstumme beneidet hätte, und nachdem er so seinem gepreßten Herzen Luft gemacht hatte, machte er sich lachend zur Fahrt in das Arbeitshaus bereit.

Squire Cameron hatte auf die Anklage, Silberzeug im Werthe von $30 aus dem Hause von Julia A. Morris gestohlen zu haben, gar nichts zu sagen, und wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Das Verhör der drei Knaben, welche des Pferdediebstahls angeklagt sind, wurde abermals aufgeschoben.

Henrietta Williams eine farbige Schöne hatte Mamie Smith, welche von gleicher Couleur ist, beschuldigt sie mit einem Rasirmesser angegriffen zu haben. Blut ist indeß bei der Geschichte nicht geflossen, der Angriff konnte auch nicht bewiesen wiesen werden und so wurde die Angeklagte entlassen.

Wenigstens 150 Zeugen waren vorgeladen, um bezüglich einer Anklage gegen den Lokomotivführer James McGregory am J. M. & I Eisenbahn auszusagen. Kürzlich ist bekanntlich bei Passirung der Morris Straßen Kreuzung der junge Sommerlad mit seinem Milchwagen von einem Zuge obiger Bahngesellschaft über den Haufen gerannt worden, und nun ist eine Klage gegen den Lokomotivführer, resp. die Bahngesellschaft, wegen zu schnellen Fahrens anhängig gemacht worden. Die Zeugen wurden gar nicht verhört, da der Angeklagte zugab, daß der Zug mit einer größeren Fahrgeschwindigkeit durch die Stadt fuhr, als unter den städtischen Ordinanz gestattet ist, aber er machte geltend, daß das schnelle Fahren eine „Nothwendigkeit" für die Gesellschaft sei.

(Diese Bahngesellschaft macht sich jeden Tag einer Uebertretung der städtischen Ordinanz schuldig und wir wundern uns nur, daß an der Morris und an der McCarty Straße Kreuzung diesem Monopol nicht mehr Menschen zum Opfer fallen.)

Der Mayor hat die Strafe noch nicht festgesetzt, kündigte aber an, daß Bestrafung erfolgen wird.

Die außerhalb der Stadtgrenzen wohnhaften Wirthe sollten sich heute verantworten, weil sie keine städtische Lizens genommen haben. Ihr Anwalt, Frank Wright, machte geltend, daß die Angeklagten in andern Townships wohnen, und daß sie deshalb von den Friedensrichtern jener Townships zur Verantwortung gezogen werden sollten. Der Mayor will sich diesen Einwand überlegen.

Der an anderer Stelle erwähnte Frank Wannemaker wurde zu $25 Strafe und 10 Tagen Haft verurtheilt.

Samuel Granger, ein Vagabund mit einem Stehkragen und einem Frackrock wurde um $25 und Kosten bestraft.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer 1. John W. Dean gegen Jas. W. Bankiree; Jury in Berathung.

Zimmer 2. Hiram Cohn gegen die Indianapolis Dry Place Ore Concentrating Company; Schuldklagen. Dem Kläger $400 zugesprochen.

Zimmes 3. Wm P. Wilson gegen Chas. M Fletcher; Klage auf $237.26.

Thos. Dav. u. A. gegen South Side Plaining Mill Co. Schuldforderung; Urtheil für $258.80.

Sarah F. Fletcher gegen Lewis C. Garriguet. — Niedergeschlagen.

Clarissa T. Davis gegen John R. Davis. Scheidung bewilligt.

John C. Brice gegen Mary J Brill Scheidungsklage in Verhandlung.

Theo. A. Wagner gegen Board of County Commissioners. Jury in Berathung.

Die Instruktionen des Richter Howland lauteten vollständig zu Gunsten des Klägers und denselben zufolge handelt es sich nur um den Betrag, welchen die Geschworenen dem Kläger zusprechen wollen.

Neue Klagen

Edw. Schurman gegen Warren Reed; Notenklage.

James Banning gegen James P Weaver; Notenklage.

Arthur Gillette gegen Wm. Baxter; Beschlagnahmeklage.

Ludlow Saylor Wire Comp. gegen Thomas M. Crann; Notenklage.

Adolph E. Cohen gegen Ernst Irmer; Schuldklage.

Elisabeth Dean, welche vor Kurzem von ihrem Manne verlassen wurde, klagt gegen den Railroad Men's Bauverein und die Terre Haute und Indianapolis Eisenbahn Co, um das Guthaben ihres Mannes in ihre Hände zu bekommen.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Equitable Trust Compagnie an Jakob Dickert, Lot 4, Jno D. Conditi's Subd. von Lots 7 und 8 Blackford's Subd. der Außenlots 152, 153 und 154. $2 900.

Mary T. Harlan an John G. Polk, Lot 6, C. E Coffin's E. Vermont Str Addition. $420.

Conn. Mut. Life Ins. Co. an Pierce Norton, Lots 8 und 9. Sq. 44. $2,100.

Thames Loan & Trust Co. an Harry J. Metzger, Lot 10 James Blake's Subd. Außenlot 7. $5,000

Theo. Pfäfflin an Jakob Kramer, Lot 152 Robie's Erben Subd. ein Theil von Außenlots 54 55, 56 und 61. $2,000.

Anna M. Grieshaber an Frederick Ilg, Lot 24, Coffman's Subd., ein Theil von Außenlot 101. $1 700.

Martha Mathewson an John E Roeder, Theil von Lot 13, Stephen W. Morgan's Trustees Subdivision, Lots 8 9 und 20, S. A. Fletcher, Jr.'s Ost-Add. $860.

Wm Hopper an David Hopper, Theil von Lot 28 Ruddell & Vinton's Park Place Addition, $100.

Margaret Wilcox an Charles Davis, Lot 42, Wilcox 2. Addition, $300.

Chas. W. Bridges, Plat Lots 30 bis 39, Post Guardian's erste Addition in 17 Lots, ——.

Harry A. Metzger an Otto Lieber, Theil von Außenlot 10, Blake's Sub., Außenlot 7, $1350.

Derselbe an Jacob Metzger, dasselbe, $1750.

Derselbe an Henry Kothe, dasselbe, $1350.

Clara B. Sherer an Alex Kirby. Lot 207, McCarty's fünfte West-Seite Add., $300.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Der kleine Stadtherold.

Dr. Robert Kempf feierte gestern Abend seinen 40. Geburtstag. Von seinen Freunden erhielt er einen Cylinderhut, welchen der Huthändler Kelleher besonders für diesen Zweck importirt hat. Ein neues Orchester, unter der Leitung der Künstler Röckel u. Rinderknecht lieferte die Musik.

☞ Lee Tay, ein Flüchtling der Besserungsanstalt, wurde wieder eingefangen.

☞ Die Odd Fellows und Knights of Pythias Association von Bloomington ließ sich mit $15 000 Capital inkorporiren. Diese beiden Logengesellschaften wollen zusammen eine Halle bauen.

— Es giebt kein Mittel, welches rascher und sicherer alle Schmerzen heilt, als Salvation Oel. Es kurirt sofort und kostet nur 25 Cents die Flasche.

☞ George H. Freeman, ein No. 14 Root Straße wohnhafter Arbeiter ist gestern Verletzungen, welche er sich am Mittwoch in den Car Works zuzog, erlegen. Der Mann war 54 Jahre alt und hinterläßt eine zahlreiche Familie in dürftigen Verhältnissen.

☞ Herrn Dr. Metcalf, dem Sekretär der Gesundheitsbehörde wurde brieflich mitgetheilt, daß in Carmfordsville eine Masernepidemie herrsche. Im letzten Monat wurden dort nicht weniger als 528 Fälle von Masern im Gesundheitsamt gemeldet.

☞ Gestern Nacht um 10 Uhr geriethen fünf Frachtwagen der J & V. Bahn an der Pan Handle Kreuzung der Gürtelbahn vom Geleise, wodurch eine Blockade entstand, welche eine Anzahl Arbeiter die ganze Nacht hindurch beschäftigt hielt. Der an den Wagen und den Frachtgütern verursachte Schaden beträgt etwa $1000.

☞ Letzten Samstag kam ein junger Mann, der sich Frank Wannamaker nannte, und von Rochester N. Y. zu sein vergab, und stellte sich bei den verschiedenen Pferdehändlern als College vor. Er sagte, daß er große Einkäufe zu machen beabsichtige, und namentlich zwei Pferde des Leihstallbesitzers George K. Schofield gefielen ihm so gut, daß er sie um jeden Preis zu erstehen wünschte. Um zu zeigen, daß es ihm Ernst um den Kauf war, zeigte er Schofield einen auf $1,700 lautenden Wechsel, sagte aber, daß er das Geld erst in einigen Tagen einlösen könne. Der Kauf wurde indeß abgeschlossen und Schofield ließ sich auch noch um $10 anpumpen. Desgleichen fielen die Pferdehändler John Stuck und Ben. Jaarlds mit je $5 hinein und erst gestern Abend gelangten die so Gerupften zu dem Schlusse, daß sie beschwindelt worden seien. Man machte sich auf die Suche und fand Wannamaker in Slavin's Saloon an Ost Washington Straße, woselbst er verhaftet wurde.

Alles für das Frühjahr.

Den ganzen Laden. Es ist unmöglich mehr zu sagen, aber wir können nicht weniger sagen. Unsere Vorbereitungen sind beendigt und das Publikum hat zu inspiziren und zu urtheilen. Kleiderstoffe, Seidenzeuge, Verzierungen, Umwürfe, Bonnets, Hüte und die vielen Sachen und Sächelchen, welche die Damentoilette erfordert, und welche von Damen so gerne besichtigt werden. Unsere Ladenti'che sind überfüllt. Das ganze große Etablissement steht bereit für Sie und die Verkäuferinnen erwarten ihren Besuch. Wir müssen gestehen, daß wir niemals ein vollständigeres Lager geboten haben, doch — sehen Sie selbst.

J. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 9
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Howe Ventilating Base Burner.
Ein perfekter Ventilator.
Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.
Oefen und Ranges.
"HAPPY THOUGHT RANGES.
☞ Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei
Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

Indianapolis
WATER COMPANY
23 Süd Pennsylvaniastr.
liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.
Thomas A. Morris,
Präsident.

Mokka und Java Kaffee,
geröstet der feinste
33 Cents per Pfd.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.
Tickets zum Verkauf am 20. März 4. und 24 April, 8. und 22. Mai, 5. und 9. Juni 1888.
Tickets giltig für 30 Tage.
Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.
Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.
E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

ALEX. METZGER'S
Grundeigenthums-, Versicherungs und Schiffs-Agentur,
Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.
Schiffskarten-Verkauf billigst über alle Linien. Erbschaften werden prompt eingezogen und Wechsel-Verkauf und Postauszahlungen in Europa besorgt.
Wer Grundeigenthum zu kaufen oder verkaufen, Gelder hypothekarisch auszuleihen oder zu borgen wünscht, möge in meiner Office vorsprechen.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.
Tag- und Abend-Schule.
Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)
Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

P. Lieber Brewing Co's.
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.
—In Flaschen zu beziehen durch—
JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.
Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.
No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 455 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten
Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm

J. George Müller
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 495 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

DR. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 5000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm und 7 — 9 Uhr Abds.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Court House
MEAT MARKET.
Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.
Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Fritz Boettcher,
147 Ost Washington Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Burtin's
PLANING MILL
(Hobelmühle.)
Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave.,
Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.
Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel ꝛc.
Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.
Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.
Builders Exchange 161. Telephon 968.

Fragt Euren Grocer darnach!
H. F. SOLLIDAY'S
Präparirtes
Buchweizen-Mehl
Reines Backpulver.
Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.
Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

ADVERTISERS
can learn the exact cost of any proposed line of advertising in American papers by addressing
Geo. P. Rowell & Co.,
Newspaper Advertising Bureau,
10 Spruce St., New York.
Send 10cts. for 100-Page Pamphlet.